



Adelsberger

5. Ausgabe
September/Oktober 2009

Heimat- und Stadtteilzeitung

Kostenlos in jedem Adelsberger Briefkasten
Im Verkauf 1,50 Euro

440 Jahre Kirche Adelsberg

Hätte nicht vor mehr als vier Jahrhunderten ein Brand die Oberhermersdorfer Kirche zerstört, wir würden in diesem Herbst ein anderes Kirchweih-Jubiläum feiern. Doch welches, das wissen wir nicht. Im Jahre 1569 geschah es, so heißt es nach einem alten Gerichtsbuch, dass das südlich der Kirche gelegene „obere Lehngericht durch Feuer, welches durch die Verwahrlosung eines Kuhjungen, der alsdann davon gelaufen, entstanden, abbrannte und die Kirche auch mit erfasst wurde“. Leider ist zu dieser Kirche nichts überliefert, denn die Flammen vernichteten auch sämtliche Unterlagen, die über ihr Alter hätten Auskunft geben können. „Stattliche Reste der alten Kirche“ standen jedoch angeblich noch. So sei der „nach der Sakristei zu an der Südseite gelegene Teil der Kirche stehen geblieben, das beweist die Gestalt des Fensters, das sich an jener Stelle befindet“, berichtet eine Quelle von 1902. Sofort nach dem Brand begann man mit dem Wiederaufbau des Gotteshauses, und noch im gleichen

Jahr zu Michaelis, am 29. September 1569, vor 440 Jahren, wurde Kirchweih gefeiert.

Und die Etappen der Adelsberger Kirchengeschichte bergen weitere Jubiläen. Genau 30 Jahre vor dem Kirchenbrand, im Jahre 1539, hatte sich die



Zeichnung: R. Lungwitz, Reichenhain

Reformation in der Region durchgesetzt, und Ober- und Niederhermersdorf wurden protestantisch. Somit feiern wir dieses Jahr auch 470 Jahre Reformation in Adelsberg. Ebenfalls 1539 wurde das bis dahin

eigenständige Niederhermersdorf nach Oberhermersdorf eingepfarrt, und 1545 wurden unter dem Reichenhainer Pfarrer Voigtsch die Kirchgemeinden von Oberhermersdorf und Reichenhain zu Schwesternkirchen vereinigt. „Weshalb dies geschehen, darüber fehlen alle und jede Angabe“, wunderte sich der Autor einer Chronik. Erst seit 1889, also seit genau 120 Jahren, bildet Oberhermersdorf wieder eine selbständige Kirchgemeinde. Noch ein kleines Jubiläum.

Im Jahre 1723 baute man ein neues Orgelwerk mit acht Registern in die Kirche ein, da „das vorige eben nicht alte Positiv ganz unbrauchbar geworden“ war. Gefertigt wurde es von David Hausdörffer in Schwarzenberg. Ein Eintrag im Kirchenbuch verleiht der Hoffnung Ausdruck, dass das Orgelwerk „auch von künftigen Organisten in Acht genommen werde, in dem durch übles Traktement viel Schaden entstehen kann“. Aus der Werkstatt von Johann Gottlob Mende erhielt die

Inhalt

440 Jahre Kirche Adelsberg	1
Unsere Straßen Die Franz-Werfel-Straße	3
Vereinsleben Seniorenverein Chemnitzer Oldtimerclub Feuerwehr Adelsberg Bike-Marathon Basketball	4 5 6 7 8
Aktuelles und Baustellen	9
Kirchennachrichten	11
Ortsleben Der Saurand Adelsberg in Holz	12
Adelsberg anderswo	13
Ortsleben	14
Schwammezeit	15
Alte Gasthäuser Engels Restaurant	16
Imkerei in Adelsberg	19
Schule Schulanfang Malwettbewerb	20 21
Blick ins Erzgebirge Stülpnertage 2009	22
Mosaik Fotorätsel, Impressum	23
Damals und Heute	24

Suchen: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke
Bieten: sofortigen Kontakt unter Tel.: 0371 / 99-2901,
Ansprechpartnerin Frau Franz

ImmobilienCenter der Sparkasse Chemnitz
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH Potsdam

 Sparkasse
Chemnitz

Zelt-Gastro-Vermietung **SIEBERT**

Wir vermieten
Zelte, Zeltboden, Licht,
Mobiliar, Heiztechnik,
Gastrogeräte, Geschirr
Gläser, Besteck ...

für private & gewerbliche
Veranstaltungen

Adelsbergstraße 216A
zelt-gastro-vermietung.de
Telefon: 0371 - 741038